Quelle: http://manuscripta.at/?ID=27316
Copyright: Herzogenburg, Augustiner-Chorherrenstift

Auch nimmen sie das sprechen
vber die arzt. Die ehrafft hat
den siechen gesund ze ma-
chen vnd mecht vber ainen
graben saim oder vber ain holtz
nach vber ain ennt vnd des
gleich das mecht ehrafft hat
zu gesundhait. Auch ain
mensch das mit ainr gemaine
gepett als mit dem pir in
mit dem leiden vnnsers herren
vnd mit gepett der)nn mecht
sind vorporgen wort vnd
vnberchant pitt got das er
im etwas offenbart ze mitz
seiner sele vnd seins lebens
das war mecht pos. Von zai-
chen die etwenn geschient

Zaichen die etwenn geschient
geschehent. Der sol
man alle zeit mecht
glauben von des
werken. Das der)nn ist etwenn
bewrutnus des posen geists
als der pos geist etwenn
seinen dienern hilfft vnd gut
im thunt das sie siechen ge-
sund machen vnd maint die
leut ze prengen in ainen
irrtum. Vnd etwenn geschie-
hent zaichen an den steten
da leut begraben sind da sol
man sehen ob die tote da wor
sind gewesen ainer guten
lebens vnd an dem leben zai
chen getan habent vnd war
des mecht. Do chamen die
zaichen von dem posen geist.

Warumb man zoll setzet.

Die zöll schol man
machen vnd setzen
von redleucher sach
werken zu dem ersten mal.
Durch pessernusse der strassen
wider rauber vnd pos leut.
Zu dem andrn mal durch pes
sernuss der wege vnd der
strassen. Zu drittem mal der
besserung des glauben wid
unglaubig leut als wid heiden
iuden vnchristen thet. Vnd
wer zoll in nymmt vnd tut
davon das recht ist der
vmb sie gemacht sind alzeit
vnd wann das not ist vnd
not wirde der strassen der
mag die zöll nemen mit
recht. Wer den zoll mecht gut

Vnd wer die zol mecht
habe vnd im sier
der tut ainr raub
vnd an dirb vnd war das
schuldig zu pessern. Auch
wer die zöll in nam vnd
die leut vnd die strasse mecht
besserent der nam den zöll
zu bmecht. Vnd schult wider
geben was er nam ob er